

APRIL 2021



HARABAU aktuell

- MAGAZIN FÜR GEMEINSAMES WOHNEN -

Termin
vormerken!

**Aktion
SOMMERBLUMEN**

Donnerstag
20. Mai 2021
Mehr auf Seite 7

**WIR – AKTIV
IN UNSEREN
WOHNANLAGEN**

**AUS PILOTPROJEKT
WIRD BETEILIGUNGS-
VERFAHREN**

**TV-GRUND-
VERSORGUNG
TECHNISCH ZUKUNFTS-
FÄHIG UND NACHHALTIG
PREISWERT**

**BUNTE BALKONE UND
TERRASSEN
EIN PARADIES FÜR BIENEN
UND SCHMETTERLINGE**



INHALT



**WIR – AKTIV IN UNSEREN
WOHNANLAGEN:** Aus unserer Umfrage
zum Wohnumfeld entstand das
Pilotprojekt „Nachbarschaftsgarten“.
Jetzt wird daraus ein Beteiligungs-
verfahren für engagierte Nachbarinnen
und Nachbarn.



WIR – FÜR ARTENVIELFALT:
Bunte Balkone und Terrassen
sind nicht nur schön anzusehen,
sondern schaffen mit der
richtigen Bepflanzung einen
wichtigen Lebensraum für
Bienen und Insekten.



Technisch zukunftsfähig
und nachhaltig preiswert:
Erfolgreiche Neuverhandlungen
für die TV-Grundversorgung mit
unserem Partner Vodafone.



Energiewende:
Was bedeutet die CO2-
Bepreisung für unsere
Mitglieder?

HARABAU

- 4 Neues aus dem HARABAU-Team
- 5 Grundsteuer: Änderungen in Sicht
- 5 Rückblick: Balkon-Konzerte im Advent
- 6 Aus Pilotprojekt wird Beteiligungsverfahren
- 7 Aktion Sommerblumen
- 7 Webtipps: Nachhaltig & Clever
- 8 Energiewende: Emissionen haben ihren Preis
- 9 Wohin mit dem Müll?
- 10 Ein Paradies für Bienen und Schmetterlinge
- 11 Vorsicht, Betrüger!
- 12 TV-Grundversorgung: Tarif-Neuverhandlungen
- 14 Geschichten von Mensch zu Mensch

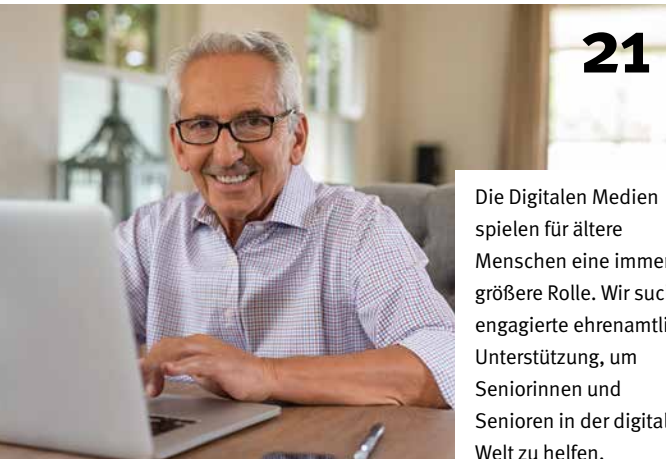
IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG
Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-0, info@harabau.de
Redaktion: Mario Mack, Sabine Hammann, Cornelia Zander
Auflage: 2.500 Exemplare, 3x jährlich
Gestaltung: www.mitra.hamburg

*Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte
keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der
Redaktion.*

HARABAU: S. 4, 5 (1), 6 (Mike Lange), 13 (Mike Lange) • Förderung der Gemeinschaft: S. 16, 17, 19, 22 (1) • Adobe Stock: Titel (Maria Sbytova), S. 5 (1 fotomek, 1 WoGi), 7 (1 Pasko Maksim), 8 (1 Dmitry Kovalchuk, 1 Tamara), 9 (partyvector), 10 (1 Springfield Gallery, 1 miroslavmisiura), 11 (1 aleutie, 1 Daisy Daisy), 12 (1 Syda Productions), 14 (1 AmazeinDesign), 15 (Stefan Körber), 20 (1 fizkes), 21 (1 Rido, 1 Studio Romantic), 23 (1 juefraphoto), Rückseite (1 Karolina Madej) • Pixabay S. 23 (1 sublemo) • Fotostudio Strasser: S. 10 (1) • Stadtreinigung Hamburg, Flyer: S. 12 • KJM-Verlag, Cover: S. 20; MOD.ZEITSCHR.VERTR. GMBH, Cover: S. 20; DK-Verlag, Cover: S. 22 • Daniele Buso on Unsplash: S. 21 (1) • Shutterstock: Rückseite (1 Kokosha Yuliya)

Druck: Die HARABAUaktuell ist klimaneutral (ID.-Nr. 21100482, www.klima-druck.de) auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier (FSC ID.-Nr. C012930) gedruckt.



Die Digitalen Medien spielen für ältere Menschen eine immer größere Rolle. Wir suchen engagierte ehrenamtliche Unterstützung, um Seniorinnen und Senioren in der digitalen Welt zu helfen.

Verein Förderung der Gemeinschaft

- 15 Wir sind für Sie da!
- 16 Adventsrätsel: Wissen trifft Glück
- 16 Sieben Jahre Ehrenamt
- 17 Programm unserer Treffpunkte
- 20 Digitale Fortschritte
- 20 Lesetipps für Digitales
- 21 Ehrenamtliche gesucht
- 21 Digitaler Vortrag
„Der Hamburger Rathausmarkt“
- 22 Tipps für Kids
- 23 Mit Nachbarn unterwegs



Mit Nachbarn unterwegs: Wir sind optimistisch und haben zwei Ausflüge für Sie geplant!

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Die Pandemie hat uns allen in den letzten Monaten noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die eigenen vier Wände sind. Doch bei der Wohnqualität spielen nicht nur Faktoren wie die Wohnungsausstattung, die Verkehrsanbindung, der Mietpreis oder der Service eine Rolle. Gerade das Wohnumfeld und das nachbarschaftliche Miteinander sind entscheidend, damit sich Menschen wohlfühlen.

Viele von Ihnen kennen unsere lebendigen Nachbarschaftstreffs, die den Austausch und die Gemeinschaft in unseren Quartieren fördern. Um den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder weiter auf den Grund zu gehen, starteten wir im Herbst letzten Jahres ein Pilotprojekt. Wir griffen uns eine Rahlstedter Wohnanlage mit 341 Wohnungen heraus und stellten den Bewohnerinnen und Bewohnern die Frage, was sie sich noch an Angeboten für ein attraktives Wohnumfeld wünschen. Der Rücklauf war so überwältigend, dass wir die Mitglieder vor Ort nun in ein Beteiligungsverfahren zur Quartiersentwicklung einbinden. Im Frühjahr geht es los und wir sind gespannt, ob das „Experiment“ zur Blaupause für weitere Quartiere werden könnte.

Passen Sie weiterhin gut auf sich und Ihre Lieben auf! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Redaktionsteam
Sabine Hammann, Cornelia Zander &
Mario Mack

Die HARABAUaktuell
als ONLINE-Ausgabe!



NEUES AUS DEM HARABAU-TEAM

Wechsel in der Zentrale: Wir begrüßen Amelie Huszka

Seit 1. September 2020 ist Amelie Huszka das neue Gesicht und die erste Ansprechpartnerin am Empfang der HARABAU. 14 Jahre hatte Anja Gitt diese Aufgabe inne. Sie sorgte dafür,



Anja Gitt

dass unsere Mitglieder, Gäste und Geschäftspartner schnell ihren Ansprechpartner erreichten. Im September 2020 wechselte Frau Gitt ihren Arbeitsplatz innerhalb der HARABAU. Sie nahm das Angebot an, als Assistentin im Sekretariat unserem Vorstand, Mario Mack

und Meike Dingermann, tatkräftig zur Seite zu stehen. Nun freut sich Amelie Huszka Teil des HARABAU-Teams zu sein. Mit Elan und Kompetenz kümmert sie sich um Ihre Anliegen und sorgt nicht nur dafür, dass Ihre Anrufe zügig an die Sachbearbeiter*innen weitergeleitet werden, sondern nimmt auch technische Mängel auf und veranlasst Kleinreparaturen in der Technik. *Wir wünschen Frau Huszka weiterhin einen guten Start.*



Amelie Huszka

Technik wieder im Dreiklang

Seit 1. Januar 2021 bin ich „der Neue“ im technischen Team der HARABAU. Im Stadtteil Rahlstedt-Hohenhorst aufgewachsen freue ich mich darauf, wieder in meine „alte Heimat“ zurückzukehren und in Rahlstedt zu arbeiten. Nach einer Ausbildung zum Maschinenschlosser bin ich von der Metallverarbeitung auf den Baubereich umgeschwenkt und habe ein Studium zum Bauingenieur (FH) absolviert. Die Betreuung von Sanierungsprojekten war viele Jahre mein Steckenpferd. In der Funktion des Bauleiters konnte ich meinen Erfahrungsschatz rund um das Bauen erweitern. In den vergangenen elf Jahren war ich in der Wohnungswirtschaft für ein großes Hamburger Wohnungsunternehmen als technischer Mitarbeiter für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen tätig.

Ich freue mich auf die vielfältigen technischen Aufgaben bei der HARABAU, auf die Kolleginnen und Kollegen und stehe unseren Mitgliedern gern mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Mario Senkbeil



Mario Senkbeil

Neues Mitglied im Aufsichtsrat

Seit zwei Jahren wohne ich mit meinem Hund in der HARABAU-Siedlung, in der ich aufgewachsen bin. Nach meinem Abitur habe ich Skandinavistik (Schwerpunkt schwedische Sprache und Literatur), neuere deutsche Literatur und Soziologie in Hamburg, Linköping und Stockholm studiert. Anschließend war ich in München im Marketing und Vertrieb einer PR-Agentur tätig, dann viele Jahre freiberuflich als Lektorin, Texterin und Gestalterin, habe eine Tochter großgezogen und arbeite seit inzwischen zehn Jahren in Teilzeit als Korrektorin in einem großen Buchverlag. Außerdem bin ich zertifizierte Kreativitätstrainerin, Klinik-Clown und Shared-Reading-Leseleiterin und habe 2020 im Nachbarschaftstreff ein paar „Interaktive Vorlesestunden“ geleitet. Ich freue mich auf die Herausforderungen meiner neuen Aufgabe und danke den Mitgliedervertretern, die mich gewählt haben, für ihr Vertrauen.

Ihre Susanne Wagener



Susanne Wagener

GRUNDSTEUER

ÄNDERUNGEN IN SICHT

Nach monatelangen Verhandlungen hat der Bundesrat im vergangenen Jahr einer Reform der Grundsteuer zugestimmt. Die Grundsteuer wird ab 2025 nach einem neuen System berechnet.

Um die Höhe zu ermitteln, sollen zukünftig neben dem Bodenwert auch Erträge, wie Einnahmen aus Miet- bzw. Nutzungsverträgen, berücksichtigt werden. Das Modell könnte insbesondere in Hamburg zu einer Kostenexplosion sowohl für Immobilieneigentümer als auch für Mieterinnen und Mieter führen.

Es scheint aber so gut wie entschieden, dass Hamburg eine im Gesetz beinhaltete Öffnungsklausel für die Bundesländer nutzt, um ein landesspezifisches Bewertungsverfahren für die Grundsteuer auf den Weg zu bringen. Das Ziel der Finanzbehörde, die für die Erhebung zuständig ist, ist eine einfache Umsetzung und eine Vermeidung von Mehrbelastungen für die Steuerzahlenden, um einer Gentrifizierung in bestimmten Stadtteilen entgegenzuwirken. Hamburgs Finanzsenator Andreas Dressel (SPD) erklärt, dass die Grundsteuer bezahlbar bleiben müsse, und befürwortet das Bewertungsverfahren nach dem „Wohnlagemodell“:



Unabhängig von der Nutzung werden die Grundstücksfläche mit zwei Cent pro Quadratmeter und die Gebäudefläche mit 40 Cent pro Quadratmeter berechnet. Um Bodenspekulationen zu verhindern, soll für unbebaute Grundstücke ein höherer Hebesatz gelten.

Wohngebäude erhalten generell einen Abschlag von 50 Prozent. Allerdings soll künftig auch die Lage berücksichtigt werden. Wie beim Mietenspiegel sind zwei Lagefaktoren vorgesehen. Die entsprechenden Hebesätze hierfür stehen bis dato noch nicht fest.

Was genau das schlussendlich für unsere HARABAU bedeuten wird, können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehen. Aber sicher ist: Nach Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts muss das neue Grundsteuer-Modell ab dem 1. Januar 2025 umgesetzt werden.

Eine schöne Abwechslung für unsere Mitglieder BALKON-KONZERTE IM ADVENT



Farbenfrohe Bühne unterm Zeltdach: Frauke und Helje Meßfeldt spielten beliebte Rocksongs und Schlager bei eisigen Temperaturen.

Seien wir einmal ehrlich: Ohne die Corona-Pandemie wären wir vermutlich nie auf die Idee gekommen, im Dezember bei einstelligen Temperaturen und frostigem Wind ein Konzert für unsere Mitglieder zu veranstalten. Doch so sorgten zwei **Balkon-Konzerte im Advent in Volksdorf und Rahlstedt**, mitten zwischen den HARABAU-Wohnhäusern, für eine willkommene Abwechslung. Warm eingepackt in Mütze, Schal und dicke Handschuhe, den heißen Tee- oder auch Glühweinbecher in den Händen, wurde mit Abstand vom Balkon, an Fenstern und auf Terrassen den

weihnachtlichen Klängen von **M-Fieldts** gelauscht und sogar getanzt. Mal traditionell, mal rockig präsentierten Frauke und Helje Meßfeldt eine bunte Auswahl bekannter Lieder – liebevoll in Szene gesetzt mit farbenfrohen Lichtergirlanden. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass gerade in schwierigen Zeiten kreative Ideen entstehen können. Da mochte man fast sagen: „Danke, Corona!“ In jedem Fall aber danken wir den Künstlern, die mit ihren vorweihnachtlichen Konzerten den Mitgliedern und Nachbarn aus den Quartieren viel Freude bereitet haben.

WIR

AKTIV IN UNSEREN WOHN- ANLAGEN

Aus Pilotprojekt wird Beteiligungsverfahren



Das im letzten Jahr angelaufene Pilotprojekt „Nachbarschaftsgarten“ hat ungeplant den Start für ein breitangelegtes Beteiligungsverfahren ausgelöst. Damit ist das Wohnquartier Pogwischrund, Friedrichshainstraße und Reinickendorfer Straße mit 358 Wohnungen ein sehr gutes Beispiel, wie Mitglieder engagiert und gezielt Themen für ihre Wohnanlage benennen und die HARABAU den Rahmen für mögliche Umsetzungen schafft. Das Entwicklungskonzept „HARABAU 2025“ wird also schon gelebt!

Im November fand eine schriftliche Befragungsaktion der Bewohnerinnen und Bewohner statt. Die vielen Rückläufer ergaben ein buntes Themen- und Ideenfeld für das Quartier. Unter dem Motto WIR – AKTIV IN UNSEREN WOHNANLAGEN haben sich viele Mitglieder zu wichtigen Fragen rund um ihr Wohnumfeld, ihre Außenanlagen und die Infrastruktur im Quartier geäußert.

„Die große Resonanz, die zahlreichen Anregungen und vor allem der Wunsch vieler Mitglieder an dem Entwicklungsprozess aktiv mitzuwirken, haben uns überrascht und sehr gefreut“, berichtet Vorstandsmitglied Mario Mack. Daher habe sich die HARABAU entschieden, ein Beteiligungsverfahren mit und für die Mitglieder aufzusetzen. „Wir werden gemeinsam in mehreren Stufen und

mit ganzheitlicher Sicht qualitative Verbesserungen der Außenanlagen im Quartier erarbeiten, planen und umsetzen.“ Mario Mack bedankt sich bei allen, die bei der Befragungsaktion mitgemacht haben. „Jetzt ist Zeit mitzureden und mitzugestalten – wir freuen uns bereits jetzt auf den Austausch, die Gespräche und die Ergebnisse.“

Wir wollten wissen:

- » *Was vermissen Sie in Ihrem Wohnumfeld?*
- » *Fehlen Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene und/oder Ruhezeiten, die zum Verweilen einladen?*
- » *Wie sieht es aus mit Treffpunkten zum nachbarschaftlichen Austausch?*
- » *Sind Themen wie Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit für Sie von Wichtigkeit?*
- » *Wünschen Sie sich Begegnung mit Kunst in Ihrem Umfeld?*
- » *Sind Sie bereit, sich zu engagieren und an dem Entwicklungsprozess mitzuwirken?*

Das Beteiligungsverfahren soll, unter Beachtung aller Corona-Regeln, in diesem Frühjahr starten. Die Termine werden zurzeit abgestimmt. Die Mitglieder, die sich bereits gemeldet haben und aktiv mitmachen wollen, werden direkt angeschrieben. Den Termin für unsere Sommerblumen-Aktion sollten Sie jedoch jetzt schon im Kalender markieren (Infokasten rechts).



Das Beteiligungsverfahren ermöglicht den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihr Wohnumfeld gemeinsam mit der HARABAU neu zu entwickeln und zu gestalten.

AKTION SOMMERBLUMEN

Donnerstag, 20. Mai 2021

ab 15:00 Uhr

Treffpunkt: Nachbarschaftstreff
Friedrichshainstraße 9



Die HARABAU lädt alle Mitglieder herzlich zur Sommerblumen-Aktion ein! Gegen eine geringe Schutzgebühr können Sie Gutes für Bienen, Schmetterlinge & Co. tun und bunte Sommerblüher erwerben.

Schön zusammengestellt und eingepflanzt sind diese Blumen nicht nur eine Augenweide auf jedem Balkon und jeder Terrasse, sondern auch ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für mehr Artenvielfalt in unseren Wohnanlagen.

→ **ALSO, SEIEN SIE DABEI!**

NACHHALTIG & CLEVER

Klimafreundliche Suchmaschine



Im Internet surfen und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun? Die Suchmaschine „Ecosia“ macht das möglich.

Das gleichnamige Unternehmen verwendet einen großen Teil der Einnahmen, um Baumpflanzprojekte auf der ganzen Welt zu unterstützen. Momentan kann Ecosia je 45 Suchanfragen einen neuen Baum pflanzen, weil immer mehr Menschen auf den alternativen Anbieter zurückgreifen. Seit der Gründung 2009 wurden so schon über 103 Millionen Bäume finanziert. www.ecosia.org

Cleveres Recycling

Plastikmüll nutzbar machen – das ist das Ziel des weltweiten Netzwerkes „Precious Plastic“, das auch in Hamburg vertreten ist.



Dafür schreddern und schmelzen die Mitglieder Kunststoffabfälle zunächst in selbst entworfenen und gebauten Maschinen. Aus dem gewonnenen Material stellen sie schließlich neue Produkte wie Schmuckstücke oder Sitzmöbel her. Den gesamten Recycling-Prozess und die Baupläne für die Maschinen veröffentlicht das Team zusätzlich auf der eigenen Website, sodass sie theoretisch jeder nachbauen und dann zu Hause Plastik recyceln kann. Entwickelt hat das Konzept 2012 der Niederländer Dave Hakkens.

www.preciousplastic.com

www.preciousplastic-hamburg.de



ENERGIEWENDE

Emissionen haben ihren Preis

Wie Sie aus den Medien bereits erfahren haben, wurde mit Beginn dieses Jahres die CO₂-Bepreisung für Verkehr und Wärme eingeführt. Ziel dieser Umweltabgabe ist es, die Emission des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) zu reduzieren und u.a. der globalen Erwärmung und der Versauerung der Meere entgegenzuwirken.

Bis 2030 soll in der Europäischen Union der Ausstoß von CO₂ im Vergleich zu 1990 um 55 Prozent reduziert werden. Das bedeutet auch eine Verschärfung der Klimaschutz-Ziele für Deutschland und für die Freie und Hansestadt Hamburg. Auch wenn der Preis für CO₂ weiterhin für Diskussionen sorgt, ist er seit Beginn des Jahres fester Bestandteil unseres Alltags, beispielsweise beim Tanken. Der CO₂-Preis beträgt 25 Euro pro Tonne und gilt für die Sektoren Gebäude, Verkehr und Energie. Bis 2025 soll er schrittweise um 5 Euro pro Jahr angehoben werden auf 55 Euro pro Tonne.

Durch die Bepreisung erfährt der Klimaschutz mehr Beachtung: Fossile Brenn- und Kraftstoffe wie Erdgas, Benzin und Diesel werden weniger attraktiv und der Umstieg auf klimafreundlichere Technologien wird gefördert. Die Einnahmen sollen u.a. zur Senkung der EEG-Umlage verwendet werden.

Was bedeutet die CO₂-Bepreisung für unsere Mitglieder?

Wir gehen zurzeit davon aus, dass es zu Erhöhungen bei den Heizkosten kommen wird. Wie hoch die Mehrbelastung für unsere Mitglieder tatsächlich sein wird, können wir noch nicht absehen. Bis Redaktionsschluss lag für die Umlage der CO₂-Kostenanteile auf die Heiz- und Betriebskostenabrechnung noch keine gesetzliche Regelung vor.

Wie können wir zukünftig die steigende Kostenentwicklung eindämmen?

Die Genossenschaft sieht sich in der Pflicht, auf breiter Ebene, im Tagesgeschäft und beim Betrieb unserer Wohnanlagen, die Emission von CO₂ durch klimafreundliche und nachhaltige Techniken sowie durch ein hohes Maß an Digitalisierung spürbar zu verringern. Diesem Aufgabenfeld wird sich die HARABAU in den nächsten Jahren durch gezielte Investitionen widmen.

GASPREIS WENIGER GESTIEGEN

Dank des von der HARABAU geschlossenen Rahmenvertrages mit der E.ON Energie Deutschland GmbH hat sich der Netto-Gaspreis für 2021 nur gering erhöht. Der Gaspreis 2020 mit 1,715 ct/kWh (netto) zuzüglich Netzgebühren des Netzbetreibers sowie gesetzlicher Steuern und Gebühren ist ab 2021 um ca. 2,4 % auf 1,7569 ct/kWh (netto) gestiegen.



WOHIN MIT DEM MÜLL?

Abfall richtig entsorgen ist eigentlich nicht schwierig: Plastik in die gelbe Tonne, Organisches in die Biotonne, Glas in den Depotcontainer und Altpapier in die Papiertonne. Landet Abfall allerdings in den falschen Tonnen oder Containern, kann häufig der gesamte Inhalt nicht mehr aufbereitet und recycelt werden. Darunter leidet die Umwelt – und das Portemonnaie!

SO TRENNEN SIE IHREN ABFALL RICHTIG



Blaue Tonne: Altpapier

Zum Beispiel Zeitungen, Pappe und Karton, Kataloge und Werbung, Hefte und Bücher, Briefe, Papiertüten, Geschenkpapier



Grüne Tonne: Biomüll

Zum Beispiel Essensreste, Gemüse und Obstreste, Kaffeefilter, alte Blumen und Gartenabfall



Gelbe Tonne: Wertstoffe

Zum Beispiel Milch- und Getränkekartons, Verpackungen und Gegenstände aus Kunststoff (Plastiktüten oder -folien, Schüsseln, Spielzeug), Dinge aus Metall und Blech (Kochtöpfe, Werkzeug, Alufolie, Blechdosen)



Schwarze Tonne: Restmüll

Zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Zigaretten und Asche, Hygieneartikel, Gummi und Leder

Altglascontainer: Glas

Zum Beispiel Saft- oder Weinflaschen, Essig- und Ölfflaschen, Einmachgläser – nach Farben sortiert (Braun, Weiß und Grün – andersfarbiges Glas wird im Grünglas-Container entsorgt)

Elektrogeräte und Problemstoffe: können Sie auf einem Recyclinghof entsorgen – zum Beispiel Fernseher, Handy, Computer, Föhn, Rasierer, Wasserkocher, Bügeleisen, Batterien, Farben und Lacke, Energiesparlampen

MÜLL MIT MEHRWERT: ZWEI DRITTEL DAVON SIND WERTSTOFFE!

Hätten Sie das gedacht? In Restmülltonnen landen auch heute noch zum größten Teil so genannte Wertstoffe.

Werden diese Wertstoffe sauber getrennt, kommen sie dem umweltfreundlichen Recycling zugute. Der Restmüll kann auf ein Drittel schrumpfen!

Wollen Sie noch mehr und besser trennen?

Weitere Tipps finden Sie hier:

MehrWertStoffe.de

Trennen geht jetzt noch einfacher mit der neuen Broschüre der Stadtreinigung Hamburg. Dank der übersichtlichen Darstellung der Wertstoffe finden Altpapier, Bioabfall und Verpackungen garantiert den richtigen Weg in die bunten Tonnen. Download und viele weitere Infos auf

www.stadtreinigung.hamburg





Ein Paradies für Bienen und Schmetterlinge



Bunte Balkone und Terrassen

Lang ist es her, dass man nach längeren Autofahrten tote Insekten von der Frontscheibe und den Schweinwerfern abwaschen musste. Jetzt bleibt das Auto so gut wie sauber. Grund dafür ist das Insektensterben.

Monokulturen und Pestizide setzen Bienen, Schmetterlingen und ihren Verwandten schwer zu. Seit den 1980er-Jahren sind fast 80 Prozent der Insektenbestände verschwunden. Sie sind kein Freund von Krabbeltieren und fragen sich, warum das so schlimm ist?

Insekten helfen u.a. bei der Bestäubung vieler Pflanzen – ohne sie gäbe es kein Obst oder Gemüse. In Asien ist man zum Teil auf die Bestäubung von Hand umgestiegen und das ist wesentlich teurer.

Bienen & Co. sind also sehr nützlich und wichtig für uns Menschen und unser Umfeld. Insbesondere in der Stadt fehlt es den kleinen Flug- und Krabbeltieren an Lebensraum sowie einem artgerechten Blüten- und Pflanzenangebot. Das möchte die HARABAU gemeinsam mit Ihnen ändern! Denn jeder kann ein kleines Stück zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

Mit unserem Pilotprojekt „Treffpunkt Nachbargarten“ im Quartier Pogwischrund, Friedrichshainstraße und Reinickendorfer Straße wollen wir nicht nur die Gemeinschaft stärken, sondern auch mehr Leben auf die Wiese bringen. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch Biene Maja und ihre Freunde sollen sich bei uns wohlfühlen.

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Reaktionen zu diesem Pilotprojekt. Wie es damit weitergeht, erfahren Sie auf den Seiten 6/7.

Sie möchten mithelfen und Ihren Balkon von einer „Augenweide“ in eine „Bienenweide“ verwandeln? Aber worauf fliegen die Bienen? Geranien sind zwar hübsch anzusehen und locken die Bienen durch ihre Farben und ihren Duft, aber bieten ihnen leider keinen Nektar oder Pollen, von dem sie sich ernähren können. Geeignet sind aber zum Beispiel Lavendel, Margeriten oder Löwenmäulchen, aber auch Männertreu sieht nicht nur hübsch aus, sondern ist auch lecker.

Mit einem „intelligenten“ Blumen- und Kräuterkasten können Sie gleich mehrere Ziele erreichen. Er ist **schön und bunt**, aber auch **insektenfreundlich** und dazu noch **küchengeeignet**. Der Pflegeaufwand ist sehr gering. Mit wenigen Handgriffen können Sie den kleinsten Balkon in ein Schlaraffenland für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge verwandeln. Die meisten Kräuter sind winterfest und müssen nicht jedes Jahr neu gepflanzt werden. Sie sparen langfristig Geld, Zeit und Arbeit! Davon haben Mensch und Biene etwas.

Wir freuen uns auf einen bienen- und blumenreichen Sommer!



VORSICHT, BETRÜGER!

Trickdiebe geben sich oft als Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter von Behörden oder Versorgungsunternehmen aus, um unter einem Vorwand in Wohnungen zu gelangen. Sollte bei Ihnen unangekündigt jemand vor der Tür stehen, lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, schließen Sie keinen Vertrag ab und bitten Sie Fremde nicht herein! Die HARABAU und von ihr beauftragte Dienstleister verlangen niemals unangekündigt Zutritt zu Ihrer Wohnung. Informieren Sie im Zweifel die Polizei unter 110.

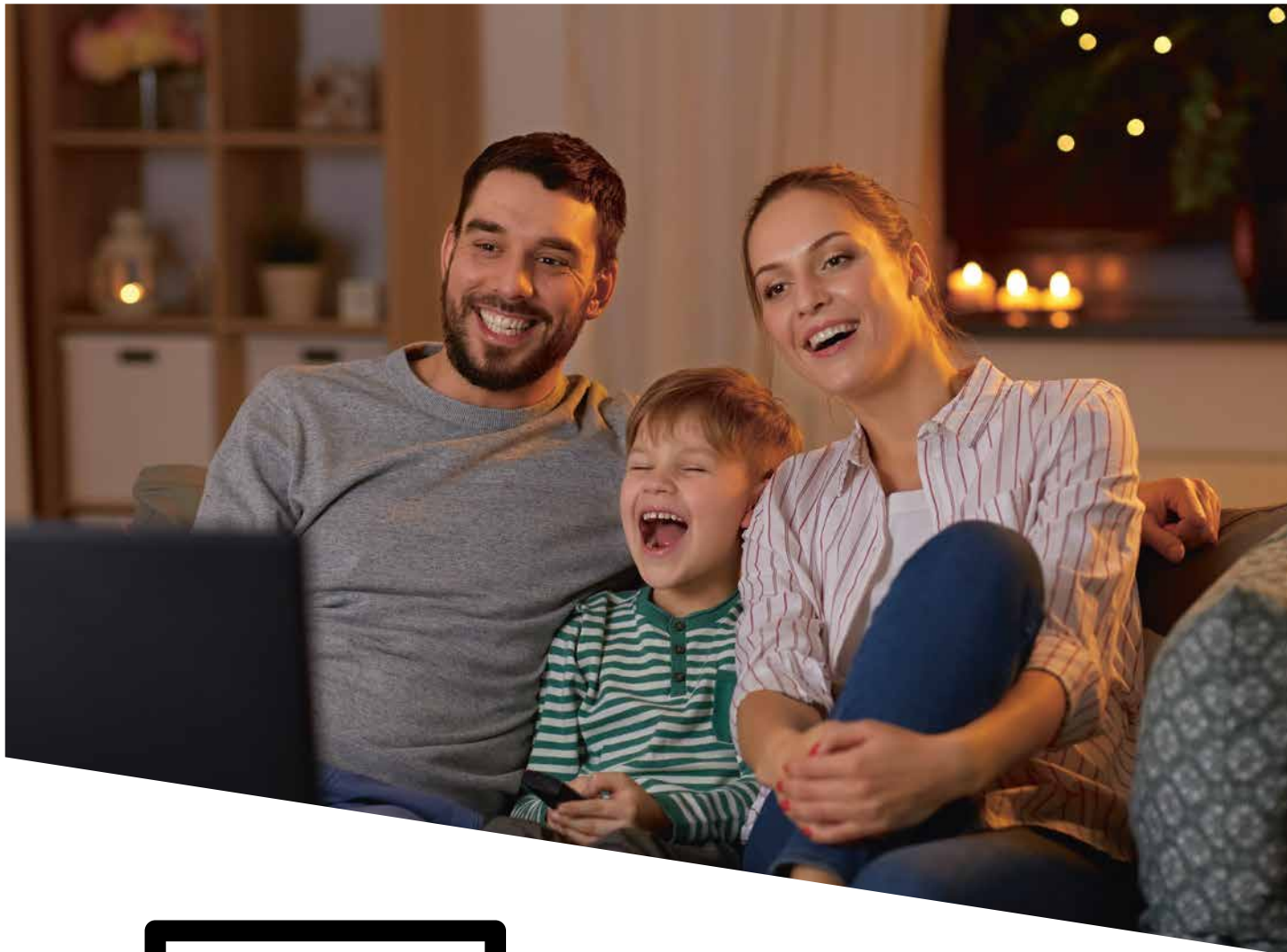


Schützen Sie Ihr Bankkonto: Geben Sie niemals persönliche Daten, PINs oder TANs an Dritte weiter!

Gleiches gilt für Trickbetrug am Telefon, vor dem die Hamburger Polizei warnt. Die derzeit häufigste Masche ist, dass Betrüger sich als Polizeibeamte ausgeben, auf angeblich geplante Einbrüche hinweisen und empfehlen, Ersparnisse in Sicherheit zu bringen. Seien Sie auch hier besonders wachsam. Die Polizei würde Sie nie auffordern, Geld oder Wertgegenstände zu übergeben oder irgendwo zu hinterlegen! Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und nehmen Sie sich Zeit, diese Anrufe zu überdenken. Beenden Sie das Telefongespräch und kontaktieren Sie die Polizei.

Weitere Informationen:

www.polizei.hamburg/senioren-np



GRUND- VERSORGUNG

TECHNISCH ZUKUNFTSFÄHIG
UND NACHHALTIG PREISWERT

Seit den 1980er-Jahren ermöglichen Wohnungsbaugenossenschaften ihren Mitgliedern die TV-Grundversorgung mit frei empfangbaren Fernsehsendern wie ARD, ZDF, RTL oder Pro7. Langfristige Rahmenverträge mit den Telekommunikationsunternehmen sichern den Nutzerinnen und Nutzern sehr günstige Preise. Die HARABAU stellt die Grundversorgung über den Kooperationspartner Vodafone Deutschland GmbH bereit, vielen auch noch bekannt unter Kabel Deutschland.

Neben der TV-Grundversorgung bietet Vodafone Upgrades für HD- und TV-Sonderprogramme sowie ein marktgerechtes Produktangebot für Internet- und Mobilfunklösungen an. Die Mitglieder haben die Möglichkeit dieses Produktportfolio auf eigene Kosten mit individuellen Verträgen zu abonnieren.

Da uns Qualität, Kontinuität und Verlässlichkeit wichtig sind, haben wir den zum Ende des letzten Jahres auslaufenden Vertrag zur TV-Grundversorgung mit Vodafone um zehn

Jahre verlängert. Bei der Vertragsgestaltung haben wir besonderen Wert auf die Sicherstellung der steigenden technischen Anforderungen an die Medienneetze gelegt – und dies zu einem günstigen Preis für unsere Mitglieder.

Der monatliche Preis ab 2021 ist somit nur geringfügig auf 5,68 Euro (netto) pro Wohnung gestiegen, jedoch festgeschrieben auf zehn Jahre. Zum Vergleich – 2020 betragen die monatlichen Kosten 5,58 Euro (netto). Gleichzeitig garantiert Vodafone, dass alle im Vertragszeitraum möglichen technischen Entwicklungen und Produkte gesichert sind. Angebote, die Vodafone jetzt und zukünftig bei der Versorgung mit Telefon und Internetanschlüssen am Markt anbietet, können auch perspektivisch in unseren Wohnanlagen abgerufen werden.

In zwei Wohnanlagen, bei denen zuletzt Versorgungsstörungen der Telefon- und Internetanschlüsse auftraten, werden kurzfristig Modernisierungen erfolgen. Auch die anderen Wohnanlagen werden wir im Blick behalten und geeignete Ausbauten veranlassen.

... oder alles ganz anders?

Wie Ihnen bekannt ist, werden die Kosten für die TV-Grundversorgung mit den jährlichen Betriebskosten abgerechnet. Die gesetzliche Grundlage bildet hierbei die Betriebskostenverordnung. Der große Vorteil besteht darin, dass alle Kosten der TV-Grundversorgung, wie oben beschrieben, preisgünstig abgedeckt sind. Zugleich ist garantiert, dass auch den Mitgliedern, die über keine hohen Einkommen verfügen, ein Stück gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht wird.

Durch aktuelle Planungen des Bundeswirtschaftsministeriums droht nun eine Abkehr von dieser gängigen Praxis und somit eine deutliche Verteue-

rung der TV-Gebühren. Das Bundeswirtschaftsministerium strebt eine Liberalisierung für die Verbraucher an. Die Betriebskostenverordnung soll dahingehend geändert werden, dass die Kosten des Fernsehempfangs zukünftig nicht mehr umlegbar sind. Jeder Mieter bzw. Nutzer kann seinen eigenen TV-Anbieter wählen, muss diesen aber auch selbst bezahlen. Eine entsprechende Novelle zum Telekommunikationsgesetz (TKG) wurde am 16. Dezember 2020 vom Bundeskabinett beschlossen und befindet sich aktuell im Bundestag zur Beratung.

Was sich zunächst wie ein Vorteil anhört, hat gravierende Auswirkungen auf die Kosten. Sollte die Abrechnung über die Betriebskosten nicht mehr möglich sein, müssten die TV-Anbieter Einzelverträge mit den Mieterinnen und Mietern abschließen. Statt der 5,68 Euro im Monat wären dann deutlich höhere Kosten fällig. Eine derartige Änderung der Betriebskostenverordnung würde vor allem Menschen mit geringem Einkommen, Rentner und Sozialhilfeempfänger benachteiligen und merklich belasten.

Die Umlagefähigkeit hat sich aus Sicht der Genossenschaften bewährt, sodass die geplante Gesetzesänderung für die Wohnungswirtschaft eine falsche Zielsetzung verfolgt.

Der Vorschlag der Wohnungswirtschaft sieht deshalb vor, die Umlage über die Betriebskosten zu erhalten, gleichzeitig dem Mieter bzw. Wohnungsnutzer jedoch ein Kündigungsrecht für einen individuellen Ausstieg aus der Umlagefinanzierung und dem TV-Grundversorger zu ermöglichen. Auch in den Bundesländern, die bis vor wenigen Monaten von der geplanten TKG-Novelle des Bundeswirtschaftsministeriums kaum Kenntniss nahmen, mehren sich die kritischen Stimmen.

... es bleibt abzuwarten!

Noch ist das Gesetz durch Bundestag und Bundesrat nicht beschlossen, sodass wir die genauen Auswirkungen aktuell nicht abschätzen können. Die HARABAU und Vodafone haben bereits gemeinsam Vorkehrungen im Vertrag getroffen: Hinsichtlich einer zukünftigen Novelle des TKG ist eine entsprechende Klausel aufgenommen, die es ermöglicht, auf die neuen gesetzlichen Richtlinien zu reagieren.

Wir hoffen sehr, dass wir unseren Mitgliedern die günstigen Preise für die TV-Grundversorgung noch bis zum Abschluss der 10-jährigen Laufzeit gewährleisten können.



Erfolgreiche Verhandlungen für eine stabile TV-Grundversorgung: Maria Lehrmann (Vodafone, Mitte), Mario Mack und Kai Jensen (HARABAU)

CORONA MACHT ALLE VERRÜCKT

GESCHICHTEN VON MENSCH ZU MENSCH

Von Sonja Marlin



„Sind Sie das oder sind Sie das nicht?“, spricht mich 'ne fremde Frau auf der Straße an. Ich erkenn die Stimme von Frau Fuchtel und sag: „Wenn Sie mich meinen, denn bin ich das.“

Is ja jetzt nicht immer ganz einfach, rauszukriegen, wer sich hinter der Maske verbirgt. „Sie hab'n so'n jugendlichen Gang“, meint sie, „deswegen war ich nicht sicher.“ „Ach so“, sag ich, „ich ess jetzt mehr Knoblauch als früher, kommt vielleicht davon. Kann man sich ja mit diese Abstandsregelung gut erlauben.“

„Und wie vertreiben Sie sich so die Zeit? Dichten Sie immer noch so viel?“

„Ja, ununterbrochen. Hauptsächlich mach ich geistreiche Sprüche wie diesen:

**Ich bin so elegant wie nie.
Jetzt in Corona-Zeiten.
Mein Pony geht mir bis zum Knie.
Ich könnte darauf reiten.“**

„Toll“, sagt sie. „Wenn man sowas kann, hat man ja nie Langeweile.“ „Stimmt. Und denn geh ich jetzt gern öfter mal zum Zahnarzt. Da darf ich den Mundschutz abnehmen, das gefällt mir ganz gut.“

„Sind Sie schon geimpft?“, fragt sie mich. „Ne“, sag ich, „bin ja noch nich 80, also noch lange nicht dran.“

„Ich auch nicht, ganz schön doof is das.“

„Ja, aber irgendwann sind wir alle geimpft. Das ham sie uns versprochen. Und ich glaub das auch, man weiß bloß noch nicht, gegen was. Bis man dran is, gibt das ja schon wieder neue Mutationen oder ganz andere Krankheiten.“

„Na ja, auch egal, gegen was wir geimpft werden, Hauptsache, wir haben bald die Herdenimmunität.“

„Ja, Frau Fuchtel, das is auch meine stille Hoffnung, denn brauchen wir zwei uns nämlich gar nicht mehr impfen lassen. Vielleicht kriegen wir das noch irgendwie hingeschoben.“

„Ja, und wenn denn endlich wieder die Restaurants und Theater und Friseure öffnen könnten, man muss ja vor allem an die Leute denken, bei denen die Existenz auf'n Spiel steht.“

„Ich bin froh, dass ich nicht Schauspielerin geworden bin.“

„Wollten Sie das mal? Glauben Sie, dass Sie dafür genug Talent gehabt hätten, Frau Seidenhaar?“

„Das weiß ich nicht, aber ich hätte auf jeden Fall das Zeug zum Publikumsliebbling gehabt, finden Sie nicht auch? – Da fällt mir Jan Fedder ein, der hat überhaupt nix von Corona mitgekriegt ...“

„Ja, wie so viele andere auch, die man gut gekannt hat. Ich werd Sie mal zur ‚Hamburgerin des Tages‘ küren, Frau Seidenhaar, wenn Sie schon nicht Publikumsliebbling werden konnten.“

„Das find ich aber wirklich nett, Frau Fuchtel. Was muss ich dafür tun?“

„Das müssen Sie nicht extra. Sie heben meine Stimmung, geben mir gute Tipps wie die Sache mit den Zahnarzt und strahlen immer Zuversicht aus.“

„Ja, wenn lhn das genügt. Denn seh ich Sie demnächst in ‚Hamburg Journal‘, freu mich schon. Schneiden Sie Ihr'n Pony noch 'n büschen ab, setzen Sie 'ne Mütze auf Ihre Frisur, sprechen Sie schön deutlich meinen Namen aus: Eleonore Seidenhaar. Sonst könn' Sie so bleiben wie Sie sind. Der Mantel geht, und die Füße sieht man sowieso nicht.“

Das war vor vier Wochen. Ich guck jeden Abend „Hamburg Journal“, aber nix. Irgendwas stimmt nicht, sie war schon so komisch bei unserm Abschied. Dabei hatten wir uns lange nicht mehr so gut unterhalten. Corona macht irgendwie alle verrückt.“



FÖRDERUNG DER GEMEINSCHAFT

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Gesundheit steht an erster Stelle und dafür haben Sie in den vergangenen Monaten auf unzählige gesellige Treffen, abwechslungsreiche Ausflüge, wohltuenden Sport und soziale Kontakte verzichtet. Nun stehen uns Frühling und Sommer mit fröhlichen Farben und Sonnenschein bevor, mit neuem Optimismus. Diesen greifen wir gern auf. Auf den Folgeseiten bieten wir Ihnen erneut ein Programm an, voller Zuversicht, wenn auch noch eingeschränkt. Was im Einzelnen durchgeführt werden kann, bringt die Zeit. Bitte kontaktieren Sie in jedem Fall die Mitarbeiterinnen des Vereins oder die Ehrenamtlichen für das vielseitige Gruppenprogramm, wenn Sie sich für ein Angebot interessieren.


Lesen Sie außerdem von den digitalen Fortschritten in der „Förderung der Gemeinschaft“, von neuen Möglichkeiten, Visionen und Zielen, die uns anspornen und für die wir uns auch Ihre Neugier und Ihre Kreativität wünschen. In diesem Sinne – wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen!

*Herzlichst Ihr Team und Vorstand der
Förderung der Gemeinschaft
in der Harabau e.V.*

WIR SIND FÜR SIE DA!



Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V.
Bargtheider Straße 99 • 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-21/-22 • Fax 040 67391191
info@foerderung-der-gemeinschaft.de
www.foerderung-der-gemeinschaft.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Fr.
09:00 bis 12:00 Uhr
 Jetzt auch auf Facebook!

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Alexa Skroch • Tel. 040 673609-22
skroch@foerderung-der-gemeinschaft.de
Cornelia Zander • Tel. 040 673609-21
zander@foerderung-der-gemeinschaft.de

WISSEN TRIFFT GLÜCK BEIM ADVENTSRÄTSEL

Mit viel Spaß am Denksport und dem Lösen von Wissensfragen haben sich auch an unserem dritten Mitmach-Rästel in 2020 viele Mitglieder beteiligt. Dieses Mal drehte sich alles rund um den Advent. So war beispielsweise die Frage nach dem Lieblingsessen der Deutschen am Heiligabend. Oder wie hoch der größte Weihnachtsbaum in 2019 wohl war und wo er gestanden hat. Diese und viele weitere Fragen konnten etwa die Hälfte aller Einsender*innen beantworten und nahmen damit direkt an der Verlosung für je ein hübsches Adventsgesteck teil.

Über die Nachricht ihres Gewinnes freuten sich die Vereinsmitglieder Dieter Lenz, Wolfgang Wauer und Margret Unger. Wir gratulierten und hatten viel Spaß beim Überbringen der Preise – selbstverständlich kontaktlos und mit gebührendem Abstand.



Zu gewinnen gab es drei Adventsgestecke.



HERZLICHEN DANK FÜR SIEBEN JAHRE EHRENAMT!



Aus Leidenschaft und Spaß am Radfahren wurde vor sieben Jahren ein Ehrenamt bei der Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V. Warum allein oder zu zweit mit dem Fahrrad unterwegs sein, wenn es in der Gruppe doch noch viel mehr Freude bringt, dachte sich **Rolf-Peter Segebrecht**. Im Juni 2013 gründete er die Gruppe **Stramme Wade** und teilte seither sein Hobby gern mit Gleichgesinnten. Ungezählte Kilometer radelte die Gruppe in Hamburg und Umgebung, meist fernab der großen Straßen, bevorzugt auf grünen Wegen zu den jeweiligen Zielen, wo man stets die gesellige Einkehr pflegte. Für diese schöne Zeit und das tolle Engagement danken wir Herrn Segebrecht im Namen der ehemaligen Gruppenteilnehmer*innen, die zuletzt aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr an den Touren teilnehmen konnten.

Vielen Dank und alle guten Wünsche vom Vorstand und dem Team der „Förderung der Gemeinschaft“ sowie im Namen aller Mitglieder und Freunde des Vereins!

PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE

NACHBARN AKTIV – AKTIVITÄTEN OHNE FESTEN TREFFPUNKT UND RAUM

Gemeinsam spazieren gehen

Mittwoch (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: individuell

Ansprechpartnerinnen:

Evelyn Peter, Tel. 6415945

Anke Bartold, Tel. 6721444

„Helfende Hand“ Handwerkliche Nachbarschaftshilfe

individuelle Termine

Uhrzeit: individuell

Ansprechpartnerinnen:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

NEU:

Digitale Nachbarschaftshilfe

individuelle Termine

Uhrzeit: individuell

Ansprechpartnerinnen:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kulturgruppe

Amateur-Theater-Besuche

individuelle Termine

Uhrzeit: individuell

Ansprechpartnerin:

Heidemarie Wedde, Tel. 6785252

GEMEINSCHAFTSRAUM JULIUS-CAMPE-WEG 36

Nachbar-Treff

Klönen, Spielen und mehr

Freitag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Elke Brunken, Tel. 6722373

GEMEINSCHAFTSRAUM BEERENHÖHE 21

Geselliger Mittagstisch

Donnerstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Ansprechpartner:

Familie Hartmann, Tel. 76103935

Familie Gandy, Tel. 7606316

DIGITALE NACHBARSCHAFTS- HILFE

Benötigen Sie Hilfe auf dem Weg durch das für Sie vielleicht noch „unbekannte Labyrinth“ der Neuen Medien? **Haben Sie Fragen zum Umgang mit Ihrem Smartphone oder Tablet?** Mit viel Geduld und den entsprechenden fachlichen Kenntnissen ausgestattet, hilft Ihnen – jetzt ganz neu – HARABAU-Mitglied und Nachbarin **Johanna Hofstetter** und beantwortet Ihre Fragen.

„Ich habe meiner Oma schon viel geholfen, wenn Sie mit Ihrem Smartphone nicht weitergekommen ist. Da dachte ich mir, dass doch vielleicht

andere ältere Menschen die gleichen Probleme haben und Unterstützung gebrauchen könnten!“

Mit diesem Gedanken wandte sich **Johanna Hofstetter** an unseren Verein und bot spontan ihre Hilfe für Rat-suchende an, die sich mehr Teilhabe an digitalen Angeboten wünschen und diese mit Spaß nutzen möchten! Wir freuen uns darüber sehr – kommt

diese großartige ehrenamtliche Unterstützung doch wie gerufen! **Wenn auch Sie die Hilfe von Frau Hofstetter benötigen und Anwendungsfragen haben, melden Sie sich bitte bei Alexa Skroch und Cornelia Zander. Wir vermitteln gern den Kontakt: Tel. 673609-22/-21 info@foerderung-der-gemeinschaft.de**

NEU



Die Durchführung unserer Angebote ist vorbehaltlich der Pandemie bedingten aktuellen Verordnungen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiterinnen unseres Vereins und für die Gruppenangebote die jeweiligen Gruppenleiter*innen. Vielen Dank!

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Hockergymnastik II / Gruppe A

Montag, 12.04.-05.07.2021

Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr

Kosten: € 37,- / € 41,-

Ansprechpartnerin:

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Hockergymnastik II / Gruppe B

Montag, 12.04.-05.07.2021

Uhrzeit: 11:30-12:30 Uhr

Kosten: € 37,- / € 41,-

Ansprechpartnerin:

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bitte „Wii“! Bowling

Montag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Kaffee-Klatsch

Dienstag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Inge Heuckeroth, Tel. 6725319

Anke Wilcken, Tel. 6732378

Christiane Klimek, Tel. 88290015

Geselliger Mittagstisch

Dienstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 12:15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Interaktive Vorlesestunde

Dienstag (jeden 4. im Monat)

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Irma Groth, Tel. 6732631

Vera Möller, Tel. 6723640

Literaturkreis

Dienstag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Birgit Maleika, Tel. 6534325

Basteln und Handarbeiten machen Laune

Mittwoch (jeden 4. im Monat)

Uhrzeit: 13:30-16:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Bettina Teudt, Tel. 6415696

oder 0179 3995028

Hockergymnastik I

Donnerstag, 08.04.- 01.07.2021

Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr

Kosten: € 37,- / € 41,-

Ansprechpartnerin:

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spiel-Treff

Donnerstag

(jeden 2. und 4. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Heide Bastian, Tel. 6727054

Christiane Klimek, Tel. 0157 38799823

Büchertauschbörse

Donnerstag

(jeden 2. und 4. im Monat)

Uhrzeit: 16:30-17:30 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Anke Wilcken, Tel. 6732378

Heide Bastian, Tel. 6727054

Skat-Runde

Donnerstag

(jeden 2. und 4. im Monat)

Uhrzeit: 17:00-19:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dieter Heuckeroth, Tel. 6725319

Ludwig Bastian, Tel. 6727054

Plattdüütsch Kring

Donnerstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Ansprechpartner:

Günter Wilcken, Tel. 6732378

GEMEINSCHAFTSRAUM BARGTEIDER STRASSE 99

Senioren-gymnastik

Montag, 12.04.-05.07.2021

Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr

Kosten: € 37,- / € 41,-

Ansprechpartnerin:

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Tanzkreis

Montag, 12.04.-05.07.2021

Uhrzeit: 19:30-21:00 Uhr

Kosten: € 47,- / € 52,-

Ansprechpartnerin:

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Rücken-Fit 50+

Dienstag, 13.04.-06.07.2021

Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr

Kosten: € 37,- / € 41,-

Ansprechpartnerin:

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Heitere Kaffeerunde

Dienstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Heidrun Waller, Tel. 6473994

Bauch-Beine-Po Gymnastik

Dienstag, 06.04.-29.06.2021
 Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr
 Kosten: € 37,- / € 41,-
 Ansprechpartnerin:
 Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Schach-Basis-Gruppe

Dienstag (jeden 2. im Monat)
 Uhrzeit: 19:30 Uhr
 Ansprechpartner:
 Burkhard Schulz, Tel. 6316729

Schach-Treff (Fortgeschrittene)

Dienstag (jeden letzten im Monat)
 Uhrzeit: 19:30 Uhr
 Ansprechpartner:
 Michael Thiele, Tel. 4910469

Frühstücks-Klönssnack

Mittwoch (jeden 2. im Monat)
 Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr
 Ansprechpartnerinnen:
 Doris Heide, Tel. 6726715
 Evelyn Peter, Tel. 6415945

Digitale Fragestunde

Mittwoch (jeden 4. im Monat)
 Uhrzeit: 14:00 Uhr
 Ansprechpartnerin:
 Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bewusstes Ganzkörpertraining

Mittwoch, 07.04.-23.06.2021
 Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr
 Kosten: € 47,- / € 52,-
 Ansprechpartnerin:
 Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spielegruppe

Donnerstag (jeden 1. im Monat)
 Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr
 Ansprechpartner:
 Doris Heide, Tel. 6726715
 Anke & Klaus Bartold, Tel. 6721444

Quiz um Zwei

Fortsetzung der Gruppe
 voraussichtlich ab Herbst 2021.
 Ansprechpartnerin:
 Birgit Maleika, Tel. 6534325

Sonntags-Kaffeekränzchen

Sonntag (jeden 3. im Monat)
 Uhrzeit: 15:00 Uhr
 Ansprechpartnerinnen:
 Doris Heide, Tel. 6726715
 Anke Bartold, Tel. 6721444



Schöne Überraschung: Als Startgeld bringt jeder einen kleinen, hübsch verpackten Preis mit.

DIE KUGELN ROLLEN WIEDER – BINGO!

Im Juli und Oktober des vergangenen Jahres sind wir in kleinen Gruppen zusammengekommen und haben herrlich unbeschwerte Stunden beim BINGO miteinander verbracht. Bei Kaffee und leckerem, selbstgebackenen Kuchen wurde viel gelacht und mit Spannung die Ziehung der Glückskugeln verfolgt. Am Ende gab es nur glückliche Gewinner*innen, denn alle Teilnehmenden konnten sich je einen kleinen Preis aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Die Besonderheit bei unserem BINGO: Statt einer Startgebühr bringen Sie bitte einen netten

Preis im Wert von bis zu 5,- Euro mit – am besten etwas Schönes, das Sie selbst gern gewinnen würden! **Wir freuen uns auf Sie!**

NÄCHSTER TERMIN

Bitte anmelden!

Donnerstag, 15. Juli

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum,

Bargtheider Straße 99

Kostenbeitrag für

Kaffee und

Gebäck € 1,- pro Person

DIGITALE FORTSCHRITTE

Alles spricht von „Digitalisierung“ und auch wir haben dieses Thema in den letzten Ausgaben der HARABAUaktuell in verschiedenen Artikeln aufgenommen. Im Sommer 2020 sind wir mit einem neuen Format gestartet, in welchem Rat-suchende den noch ungewohnten Umgang mit den Neuen Medien üben und ihre Fragen stellen können – die **Digitale Fragestunde**. Seither steigerte sich Monat für Monat die Nachfrage. Als im November ein erneuter Lockdown keine persönlichen Treffen mehr zuließ, war klar: **Wenn wir uns im realen Leben nicht treffen können, gehen wir eben „online“!**

Mit telefonischer Schritt-für-Schritt-Anleitung half Vereinsmitarbeiterin Alexa Skroch allen Interessierten bei der Installation einer Videokonferenz-App, um die Teilnahme an den Digitalen Fragestunden per Video zu ermöglichen. Schon bald konnten wir ein erstes Online-Treffen abhalten und hatten viel Spaß dabei. Natürlich läuft nicht immer alles glatt und perfekt, aber das gehört dazu und wir lernen mit jeder weiteren Sitzung. **Sind Sie auch interessiert oder haben Sie Fragen zum Thema? Alexa Skroch freut sich über Ihren Anruf: Tel. 673609-22.**

Die Digitale Fragestunde findet **online per Video-Konferenz** statt, wenn keine persönlichen Treffen möglich. **Den Zugangscode erhalten Sie direkt von Alexa Skroch: skroch@foerderung-der-gemeinschaft.de**



NÄCHSTER TERMIN

Bitte anmelden!

jeden 4. Mittwoch im Monat

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum, Bargtheider Straße 99
Die Teilnahme ist für beide Formate kostenlos.

LESETIPPS FÜR DIGITALES – AUF PAPIER



Smartphones sind heute für die meisten ein fester Bestandteil des täglichen Lebens. Sie machen vieles leichter, doch es tauchen auch immer wieder Fragen auf, die es zu lösen gilt. Als nützlicher Alltagshelfer bietet das „**SMARTPHONE HANDBUCH FÜR 50+**“ in vielen Fällen gute Hilfestellung: In kurzen und dabei anschaulichen Einheiten werden die Grundeinstellungen und wichtigsten Bedienelemente vorgestellt. Bei Bedarf kann immer wieder nachgelesen werden. Der Ratgeber ist sowohl für Android Smartphones als auch für iPhones geeignet und für € 7,90 im Zeitschriftenhandel erhältlich.

Dagmar Hirche, Gründerin des Vereins „Alter soll Glück sein. – Wege aus der Einsamkeit e.V.“ richtet sich in ihrem Buch „**WIR VERSILBERN DAS NETZ! Das Mutmachbuch**“ an alle, die noch Zögern, sich in das Abenteuer der digitalen Welt zu stürzen. Sie erzählt von ihren eigenen Erfahrungen mit dem Internet und von neugierigen, aufgeschlossenen Menschen – die ältesten sind über 90 Jahre – die den Schritt gewagt haben und nun mit Freude das Smartphone oder Tablet nutzen. Das Buch ist im **KJM Verlag (ISBN 978-3-96194-081-3)** erschienen und kostet € 16,-.



EHRENAMTLICHE GESUCHT

Können Sie sich vorstellen, im Bereich Senioren und Internet ehrenamtlich aktiv zu werden?

Die Nachfrage am Angebot der Digitalen Fragestunde in unserem Verein ist erfreulich gestiegen. Für dieses und gern noch weitere Formate, suchen wir Ihre **engagierte Unterstützung!**

Sie interessieren sich für die Digitalen Medien und stellen sich gerne neuen Herausforderungen? Sie suchen den Kontakt zu Menschen und möchten Ihre Erfahrungen und Wissen an interessierte Seniorinnen und Senioren weitergeben? **Dann brauchen wir Sie! Gemeinsam mit Ihnen möchten wir ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt begleiten.**

Vielleicht möchten Sie auch etwas Neues ausprobieren und haben Ideen für Online-Gruppentreffen zum Zeitvertreib, zum Spielen oder Quizzen? Wir sind gespannt auf Ihre Einfälle und **freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 673609-21/-22 oder per E-Mail: info@foerderung-der-gemeinschaft.de**

DER HAMBURGER RATHAUSMARKT

Donnerstag, 29. April 2021

DIGITALER VORTRAG MIT DER VIDEO-APP ZOOM



Sind Ihnen beim Überqueren des Hamburger Rathausmarktes schon einmal die Denkmäler und Skulpturen aufgefallen? Viel zu selten nimmt man sich meist die Zeit für eine detaillierte Betrachtung dieses Platzes. **Erleben Sie bei einem virtuellen Rundgang per Video-App, bequem von zu Hause aus, mit dem Stadtbilderklärer Jörg Beleites Einblicke in die wechselvolle Chronik dieses Platzes. Lernen Sie die Figuren mit ihrer Geschichte sowie ihre historisch-politische Bedeutung genauer kennen. Für die Teilnahme an dem Vortrag wird ein Internet fähiges Endgerät wie PC, Tablet oder Smartphone, eine Internetverbindung sowie die Video-App ZOOM benötigt, kostenlos herunterzuladen unter www.zoom.us Gern unterstützen wir Sie bei der Installation der Video-App und beantworten Ihre Fragen vorab: Alexa Skroch, Tel. 040 673 609-22. Die Möglichkeit für einen Probelauf mit dem Referenten, Herrn Beleites, wird es am 19.04.2021 um 14:00 Uhr geben.**

Bitte anmelden!

**Beginn: 14:00 Uhr
Vereinsmitglieder € 3,-
Nichtmitglieder 4,- €**



TIPPS FÜR KIDS



FÜR EUCH ENTDECKT: EIN BUCH ALS GEHEIMVERSTECK

Einen Ort für kleine Schätze zu finden, die der großen Schwester oder dem kleinen Bruder verborgen bleiben sollen, ist manchmal gar nicht so einfach! Wie du dir aus einem alten Buch ein super Versteck machen kannst, haben wir im Internet entdeckt auf den Seiten von www.kindersache.de – eine spannende Homepage vom Deutschen Kinderhilfswerk. **Los geht's:** Schlage die ersten Seiten eines Buches, das du nicht mehr lesen möchtest, um. Zeichne nun auf die folgende, rechte Seite ein Rechteck in der Größe, die das Geheimversteck haben soll. Verdünne **weißen Bastelkleber** mit ein wenig Wasser und trage diesen mit einem Pinsel auf die Außenkanten der Buchseiten, in dem das Versteck sein soll. Wenn alles getrocknet ist, schneide mit einem **Cutter-Messer** vorsichtig das Rechteck aus. Am Anfang geht es am besten, wenn du entlang der Kante eines Lineals schneidest. **Da das Cutter-Messer sehr scharf ist, solltest du dir dabei von einer erwachsenen Person helfen lassen.** Entferne das ausgeschnittene Papier. Wenn das Fach tief genug für deine Schätze ist, trage etwas von der Kleber-Wasser-Mischung auf die Innenkanten des Faches auf und lasse das Ganze gut trocknen. Fertig ist das Geheimversteck! **Das tolle daran ist, dass du dafür nichts Neues zu kaufen brauchst. Aus einer alten, sozusagen nutzlosen, Sache stellst du etwas völlig Neues her. Man nennt dieses auch „Upcycling“ (aus dem Englischen: up „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“).**



UNSER BUCH-TIPP



AUF INS BEET! Es gibt nichts Schöneres, als frisch gepflückte Erdbeeren aus dem eigenen Beet zu naschen, selbstgezogene Paprika vom Balkon zu ernten und Vögel, Bienen und Igel vor der Haustür zu beobachten. Das Buch **AUF INS BEET** aus dem DK-Verlag vermittelt kleinen Nachwuchsgärtner*innen spielerisch Interesse und Spaß an der Natur und gibt Anleitungen für erstes Gärtnern ab 6 Jahren. 30 abwechslungsreiche Naturprojekte für Balkon und Garten – ökologisch und nachhaltig.

AUFGEPASST & MITGEMACHT!

Dieses tolle Buch könnt ihr gewinnen!
Malt uns einfach ein kunterbuntes Frühlingbild und schickt es bis zum **14. Mai 2021** an die *Förderung der Gemeinschaft in der Harabau e.V., Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg* oder per E-Mail an zander@foerderung-der-gemeinschaft.de.
Den oder die Gewinner*in ermitteln wir per Los unter allen Einsendungen.
Viel Spaß und Erfolg beim Mitmachen!

AUSFLÜGE

MIT NACHBARN UNTERWEGS

Bitte anmelden bei:
Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22
info@foerderung-der-gemeinschaft.de

Kulinarischer Ausflug ins Grüne

Mittwoch, 2. Juni 2021

Es sollte eigentlich ein geselliges Grünkohlessen im Januar werden, zu dem wir uns in **Rielmanns-Waldrestaurant** in Hamburg-Volksdorf einfinden wollten. Pandemie bedingt konnte dieses Essen leider nicht stattfinden. Aber wir sind hartnäckig und versuchen es einfach noch einmal: Haben Sie Appetit auf ein sommerliches Spargelessen – oder darf es doch lieber Matjes sein? Ganz egal, wonach Ihnen der Sinn steht – die ausgesuchte Speisekarte von Rielmanns-Waldrestaurant bietet für jeden Geschmack etwas. Auf das gemeinsame Erleben kommt es an. Und wenn Sie mögen, treffen wir uns vorab zu einem halbstündigen Spaziergang (2 km), ausgehend vom U-Bahnhof Volksdorf. Wer nicht gern zu Fuß geht, findet sich direkt beim Restaurant ein, Anfahrt mit der U-Bahn bis Bahnhof Buckhorn (100 m Fußweg) oder mit dem PKW. **Bitte anmelden!**



FÖRDERUNG DER GEMEINSCHAFT

Treffpunkte:

11:10 Uhr, Bahnhof Rahlstedt/Doberaner Weg

11:45 Uhr, Bahnhof Volksdorf

12:30 Uhr Rielmanns-Waldrestaurant, Im Regestall 53,
22359 Hamburg

Anmeldeschluss: 17. Mai 2021



Zustiege: 9:15 Uhr Farmsen/Haspa, 9:30 Uhr ZOB-Rahlstedt,
9:35 Uhr Schöneberger Str./HSt. Kinderkrankenhaus

Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr

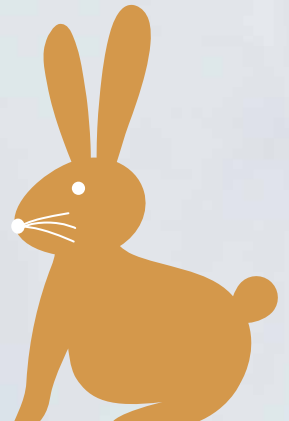
Busveranstalter: Hansa-Rundfahrt
Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder € 18,-

Anmeldeschluss: 15. Juli 2021

Ab ans Meer – Kellenhusen an der Ostsee

Mittwoch, 4. August 2021

In einer kleinen Bucht, zwischen Grömitz und Dahme, liegt der beschauliche Ort **Kellenhusen**. Die einstige Fischersiedlung gilt als sonnenreiches Feriengebiet und **touristische Perle an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins**. Genießen Sie einen Tag im Strandkorb am sanften Meer, mit feinsandigem Strand oder unternehmen eine kleine Wanderung im schützenden Laubwald. Auch die 305 Meter lange „Erlebnis-Seebrücke“ will erkundet werden sowie der fußläufig nur 2,5 km entfernte Leuchtturm Dahmeshöved. Er zeigt nicht nur Schiffen den sicheren Weg in den Heimathafen, sondern weist auch Heiratswilligen den romantischen Weg in den Hafen der Ehe.



Osterhäschen dort im Grase



Wackelschwänzchen,
Schnupfernase.

Mit den langen braunen Ohren

Hat ein Osterei verloren.

Zwischen Blumen seh ich's liegen

Osterhäschen, kann ich's kriegen?

Liebe Mieter*innen und
Nachbar*innen, liebe Mitglieder!

Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
FROHE OSTERN!



Ihr HARABAU-Team und Ihr Team
der Förderung der Gemeinschaft
in der Harabau e.V.

